VSME-Bericht 2025

Plausibilitätscheck durchgeführt

Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co KG

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
04 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
05 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
09 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
09 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
10 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

14 Umwelt

14 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
15 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
17 Klimabedingte Risiken (C4)
21 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
22 Wasser (B6)
22 Biodiversität (B5)
23 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

28 Soziales

28 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
28 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
29 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
29 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
30 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
30 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

31 Governance

31 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

32 Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.
Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.
Rechtsform: Personengesellschaft (GmbH & Co KG)

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- C - 18.12 Sonstiges Drucken

Bilanzsumme: 9.792.168,7 EUR - €
Umsatzerlöse: 47.322.655,33 EUR - €
Unser Unternehmen hat 126 Beschäftigte. Die Beschäftigtenzahl wurde Durchschnitt während des Berichtszeitraums ermittelt. Dies ist berechnet als Anzahl Arbeitnehmer.
Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Regensburg	Leibnizstr. 3	93055	Regensburg	Deutschland	48.997078382778476, 12.155845257512714

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

Die Franz Anton Niedermayr Graphische Kunstanstalt GmbH & Co. KG (im Folgenden als „Niedermayr“ oder die „Druckerei bezeichnet“) stützt ihr Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement auf eine Reihe anerkannter Zertifizierungen und Umweltstandards.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Grundlage ist der ressourcenschonende Einsatz von Materialien und Energie. Eingesetzte Materialien und Prozesse orientieren sich an den Anforderungen von RAL UZ-195 (Blauer Engel) bzw. dem EU Ecolabel. Zertifizierungen der eingesetzten Papiere nach den Standards des Forest Stewardship Council® (FSC®) – und des Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC) – unterstützen einen verantwortungsvollen Umgang mit forstwirtschaftlichen Ressourcen. Ergänzend setzt Niedermayr auf eine energieeffiziente Produktionsinfrastruktur mit Ökostrom, eigener Photovoltaik und Ökogas und schafft damit eine zentrale Voraussetzung für eine ressourcenschonende Wertschöpfung.

Darauf aufbauend werden Prozesse und Produkte durch international anerkannte Normen abgesichert. ISO 9001 und ISO 12647-2 stehen für ein etabliertes Qualitätsmanagement, stabile Produktionsprozesse sowie eine konsistente, reproduzierbare Farbqualität im Offsetdruck. ISO 14001 und das EMAS-Umweltmanagementsystem bilden den Rahmen für ein systematisches, rechtskonformes und kontinuierlich weiterentwickeltes Umweltmanagement. ISO 50001 ergänzt dies durch Transparenz sowie eine kontinuierliche Optimierung im Energiemanagement.

Seit dem Geschäftsjahr 2025 sind zudem die wissenschaftsbasierten Klimaziele von Niedermayr durch die Science Based Targets initiative (SBTi) verifiziert. Dazu zählen kurzfristige Reduktionsziele bis 2032 sowie das langfristige Ziel der Netto-Null-Emissionen bis 2045. Die SBTi ordnet die Zielsetzung der Kategorie „1,5-°C-kompatibel“ zu und bestätigt damit die Ausrichtung auf einen ambitionierten Reduktionspfad im Einklang mit den globalen Klimazielen.

Für eine transparente Kommunikation der Nachhaltigkeitsleistungen orientiert sich Niedermayr am freiwilligen europäischen Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung kleiner und mittlerer Unternehmen (VSME).

Die Konsequenz und Tiefe der Nachhaltigkeitsstrategie wurde 2024 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 gewürdigt. Darüber hinaus wird die Wirksamkeit der Nachhaltigkeitsstrategie durch die Nominierung für den Umweltmanagement-Preis 2025 des Bundesministeriums für Umwelt (Kategorie „Beste Maßnahme zur Verbesserung der Umweltleistung“) unterstrichen, insbesondere im Zusammenhang mit der datenbasierten Optimierung der Umweltleistung. Nicht zuletzt bekräftigt der Umwelt- und Klimapakt Bayern das freiwillige Engagement von Niedermayr, gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Das Leitungsorgan der Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG besteht aus dem inhabenden Geschäftsführer Johannes Helmberger (1 Person, männlich).

Unternehmensspezifischer Aspekt

Unternehmensspezifischer Aspekt: Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Im verarbeitenden Gewerbe liegt der Anteil weiblicher Beschäftigter bundesweit zwischen 10 und 15%. Bei Niedermayr beträgt dieser Anteil bereits 17 % und liegt damit deutlich über dem Branchendurchschnitt. Auf der Ebene der führenden Angestellten und in der Geschäftsführung ist dieser höhere Frauenanteil jedoch noch nicht sichtbar. Dies soll sich langfristig ändern.

Das Unternehmen verfolgt das Ziel, den Anteil von Frauen in Leitungspositionen bis 2030 auf mindestens 25 % zu erhöhen. Hierfür setzen wir auf die interne Ausbildung und Weiterbildung des Führungskräftenachwuchses und fördern gezielt weibliche Mitarbeitende auf ihrem Weg in verantwortungsvolle Positionen.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Niedermayr ist ein führender Mediendienstleister mit Schwerpunkt auf industriellem High-Volume-Rollenoffsetdruck. Die bedeutendsten Produktgruppen sind:

- Werbeprospekte für den stationären Handel – tagesaktuelle Beilagen in hohen Auflagen, die eine effiziente, zielgruppenspezifische Kundenansprache ermöglichen.
- Umfangreiche Produktkataloge namhafter Unternehmen – hochwertige Druckerzeugnisse, die langlebige Informations- und Verkaufsmedien darstellen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Spezialformate und FlexCombi®-Produkte – innovative Kombinationen unterschiedlicher Druckerzeugnisse in einem Gesamtprodukt, die eine hohe gestalterische Flexibilität bieten und Mehrwert für die Kunden schaffen.

Diese Produktgruppen werden unter Einsatz modernster und energieeffizientester Produktionsmethoden hergestellt. Ergänzt wird das Angebot durch Dienstleistungen in der Druckvorstufe, der Weiterverarbeitung sowie in der logistischen Abwicklung.

Nachhaltigkeitsaspekte sind dabei integraler Bestandteil des Geschäftsmodells: 100% der eingekauften Papiere ist für seine nachhaltige Forstwirtschaft zertifiziert, davon ist der überwiegende Anteil FSC® (FSC C103064)- oder PEFC (PEFC/04-31-1589)-zertifiziert und weist, je nach Kundenwunsch bzw. Produktanforderungen, einen Recyclingfaseranteil von bis zu 100 %. Durchschnittlich beträgt der Recyclingfaseranteil bei den von Niedermayr gekauften Rollenpapieren ca. 80 %. Zudem tragen Umweltzertifizierungen wie EMAS, ISO 14001, ISO 50001, Blauer Engel und EU Ecolabel zur glaubwürdigen Verankerung nachhaltiger Produktionsprozesse bei.

Bedeutende Märkte:

Die Durckerei ist ausschließlich im Business-to-Business (B2B)-Segment tätig. Hauptkunden sind große Handelsunternehmen, die regelmäßig umfangreiche Werbebeilagen und Produktkataloge für den stationären Einzelhandel vertreiben.

Der geographische Schwerpunkt liegt auf dem deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz). Darüber hinaus werden ausgewählte europäische Märkte bedient, insbesondere in den Bereichen Katalog- und Prospektdruck.

Das Geschäftsmodell ist stark auf den Großhandel und filialisierten Einzelhandel ausgerichtet, die Druckprodukte in hohen Auflagen für ihre Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen einsetzen. Damit ist Niedermayr in einem Marktsegment tätig, das eine enge Verzahnung zwischen Massenproduktion, logistischer Effizienz und Nachhaltigkeit erfordert.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Die Geschäftstätigkeit von Niedermayr basiert auf langjährigen und vertrauensvollen Beziehungen zu zentralen Partnern entlang der Wertschöpfungskette:

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Kunden: Hauptsächlich große Handelsunternehmen und Verlage, die regelmäßig Werbebeilagen, Prospekte und Kataloge in hohen Auflagen in Auftrag geben. Diese B2B-Kunden bilden das Fundament des Geschäftsmodells und zeichnen sich durch eine kontinuierliche Nachfrage und langfristige Zusammenarbeit aus.
- Lieferanten: Die wichtigste Rohstoffgruppe ist Papier. Niedermayr bezieht ausschließlich zertifizierte Papiere z.B nach FSC®, PEFC, EU Ecolabel oder Blauen Engel und achtet zusätzlich auch auf einen höhen Recyclingpapieranteil bei den selbst bezogenen Papieren. Weitere zentrale Partner liefern Druckfarben, Lacke, Chemikalien und Betriebsstoffe. Bei der Auswahl gilt ein strenger Nachhaltigkeitsanspruch: Lieferanten müssen Umwelt- und Sozialstandards einhalten, z. B. Ausschluss von SVHC-Stoffen gemäß REACH-Verordnung.
- Vertriebskanäle: Die Produkte werden direkt an Geschäftskunden geliefert, häufig mit integrierter logistischer Abwicklung. Hierbei optimiert das Unternehmen Transportwege, um CO_2-Emissionen zu reduzieren.
- Verbraucher: Endkund sind indirekt die Konsumenten im stationären Einzelhandel, die Prospekte und Kataloge als Informations- und Entscheidungshilfe nutzen. Somit hat Niedermayr eine wichtige Schnittstelle zwischen Handel und Verbrauchergesellschaft.

Die enge Vernetzung mit Lieferanten, Kunden und regionalen Partnern (z. B. Green Tech Cluster, Zero Waste Regensburg, AIR - Artificial Intelligence Regensburg) bildet die Grundlage für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und stärkt gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Druckerei ist integraler Bestandteil des Geschäftsmodells und umfasst mehrere Kernelemente, die unmittelbar auf ökologische und soziale Themen wirken:

- Ressourceneffizienz: Durch modernste Anlagenregeltechnik, eine hochautomatisierte Prozessüberwachung und optimierte Einstellprozesse wird der Ausschuss bzw. die Druckmakulatur kontinuierlich reduziert. Der Einsatz innovativer Rastertechnologien (z. B. Spiralraster) ermöglicht es, den Farbverbrauch bei gleichbleibender oder verbesserter Druckqualität zu senken. Ergänzend werden Endproduktformate und Auftragslayouts so geplant, dass der Materialeinsatz und die entstehenden Abfallmengen minimiert werden.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Klimaschutz & Energie: Betrieb eines hochmodernen, energieeffizienten Maschinenparks. Nutzung von Ökostrom und eigener Photovoltaikanlage (2025: 1,6 GWh, davon 1,5 GWh Eigenverbrauch, oder 14% des Gesamtstomverbrauchs). Klimaschutzstrategie auf Basis wissenschaftsbasierter Ziele: kurzfriste Reduktionsziele bis 2032 sowie ein Netto-Null-Ziel bis 2045 im Rahmen der SBTi.
- Umweltmanagement: Zertifizierungen nach EMAS, ISO 14001 und ISO 50001 sichern ein systematisches Monitoring von Energie, Emissionen, Wasser und Abfällen sowie kontinuierliche Verbesserungsprozesse.
- Produktverantwortung & Kreislaufwirtschaft: Wir kaufen ausschließlich zertifizierte Papiere (z. B. FSC- oder PEFC-zertifiziert), um eine nachweislich verantwortungsvolle Herkunft der eingesetzten Fasern sicherzustellen, achten dabei auch auf einen hohen Reyclinganteil, dieser liegt bei rund 80% bei dem selbst bezogenen Rollenpapieren. Alle Druckprodukte sind auf Deinkbarkeit geprüft und werden nach den Standards des Umweltzeichens wie Blauer Engel und EU Ecolabel produziert. Damit sind sie bestmöglich in die Kreislaufwirtschaft integrierbar.
- Soziale Verantwortung: Verpflichtung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und Ausschluss von Lieferanten, die Mindeststandards im Arbeits- oder Menschenrechtsschutz nicht erfüllen. Förderung von Chancengleichheit, Weiterbildung und sicheren Arbeitsplätzen.
- Regionale Verankerung & Stakeholder-Dialog: Engagement in Initiativen wie Green Tech Cluster, Zero Waste Regensburg, AIR - Artificial Intelligence Regensburg, der Wasserstoffallianz Donauregion Kelheim–Regensburg, und Green Deal Regensburg, um die nachhaltige Transformation gemeinsam mit regionalen Akteuren voranzutreiben.

Diese Kernelemente gewährleisten, dass ökologische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte in alle wesentlichen Geschäftsprozesse integriert sind und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig gestärkt wird.

Weiterführende Informationen

Neben den Kernelementen des Geschäftsmodells verfolgt Niedermayr quantitative Nachhaltigkeitsziele, die strategisch in das operative Geschäft eingebettet sind:

- **Klimaschutz** (SDG 13): Reduktion der Scope-3-Emissionen um 50 % bis 2030 gegenüber 2022; Ausrichtung der Klimastrategie an SBTi-Zielen (kurzfristige Reduktionsziele bis 2032 sowie langfristiger Netto-Null-Pfad bis 2045) sowie kontinuierliche Emissionsminderung in Scope 1 und 2 durch Prozessoptimierungen und den Ausbau erneuerbarer Energien.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- **Ressourceneffizienz** (SDG 6, SDG 9, SDG 12): Senkung des Stromverbrauchs um 1,5 % pro Produktionseinheit (BE) jährlich; Reduktion des Gasverbrauchs um 3 % pro BE jährlich; Verringerung des Trinkwasserverbrauchs um 20 % bis 2026 gegenüber dem Basisjahr 2022; Abfallvermeidung durch eine Reduktion um 2,5 % pro Jahr und BE, insbesondere durch die Minimierung von Waschmakulatur und prozessbedingten Abfällen.
- **Mitarbeiterentwicklung und Gesundheit** (SDG 3, SDG 4, SDG 8): Steigerung der Weiterbildungszeit um mindestens 2 Stunden pro Jahr und Mitarbeitenden bis zu einem Durchschnitt von mindestens 16 Stunden je Beschäftigten; Reduktion der Krankheitstage durch Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention.
- **Produktionsstabilität und Innovation** (SDG 9): Sicherung einer Anlagenverfügbarkeit von 94–97 %, abhängig vom Maschinentyp.

Diese Zielsetzungen unterstreichen die strategische Ausrichtung von Niedermayr: Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil des Geschäftsmodells. Über klare Kennzahlen werden Fortschritte messbar gemacht, sodass ökologische, ökonomische und soziale Aspekte systematisch berücksichtigt und relevante UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) unterstützt werden.

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Weiterführende Informationen

Niedermayr ist nicht von den Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgeschlossen. Es werden keine relevanten Umsätze aus Kohle, Erdöl oder gasförmigen Brennstoffen erzielt. Der Überschussstrom aus Solarenergie ist marginal und macht weniger als 50 % der Umsatzerlöse aus und liegt mit weniger als 100 g CO_2-eq/kWh unter dem genannten Schwellenwert.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Biodiversität und Ökosysteme
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
- Betroffene Gemeinschaften
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Ja

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Im Rahmen des Übergangs zu einer nachhaltigeren Wirtschaft verfolgt die Druckerei ein Maßnahmenpaket entlang zentraler Nachhaltigkeitsthemen:

- **Klimawandel**: Die Druckerei nutzt 100 % Ökostrom und betreibt eine eigene Photovoltaikanlage (Jahreserzeugung rund 1,6 GWh). Die Klimaschutzstrategie richtet sich an wissenschaftsbasierten Zielen aus (SBTi): kurzfristige

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Reduktionsziele bis 2032 sowie ein langfristiges Netto-Null-Ziel bis 2045. Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) werden insbesondere über nachhaltige Papierbeschaffung und Maßnahmen in der Lieferkette adressiert. Für die Wärmeerzeugung ist die schrittweise Umstellung auf klimaverträglichere Energieträger vorgesehen.

- **Verschmutzung**: Der Einsatz von Stoffen mit hohem VOC-Anteil wurde reduziert; in den Trocknern kommen regenerative Nachverbrennungsverfahren zum Einsatz. Die Elektrifizierung von Flurförderfahrzeugen wird vorangetrieben; bei geringer Auslastung werden energieintensive Maschinen gezielt außer Betrieb genommen. Zusätzlich bringt sich die Druckerei in die Weiterentwicklung „Bester Verfügbarer Techniken (BVT)“ für die Branche ein.
- **Biodiversität und Ökosysteme**: Am Standort wird Biodiversität durch naturnahe Grünflächen, Biotope und Nistkästen gefördert. In der Beschaffung werden FSC®- und PEFC-zertifizierte Papiere eingesetzt, mit Schwerpunkt auf Recyclingfasern.
- **Kreislaufwirtschaft**: Druckerzeugnisse sind – je nach Produkt – mit Umweltzeichen wie Blauem Engel und EU Ecolabel versehen, alle Erzeugnisse erfüllen aber die Anforderungen, darunter auch die Recyclingfähigkeit; regelmäßige Prüfungen unterstützen die Qualitätssicherung. Papiermakulatur wird durch formatoptimierte Produktion und effiziente Prozesssteuerung reduziert.
- **Eigene Arbeitskräfte**: Die Druckerei gestaltet sichere und gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen, investiert in Weiterbildung und fördert die Entwicklung von Frauen in Führungspositionen.
- **Betroffene Gemeinschaften**: Niedermayr engagiert sich in regionalen Netzwerken (u. a. Energieagentur Regensburg, Wasserstoffallianz Donauregion Kelheim–Regensburg, Green Tech Cluster, Zero-Waste-Initiative, lokaler Green Deal) und stärkt so regionale Wertschöpfung, Ausbildung und Arbeitsplätze. In der Lieferkette werden soziale und ökologische Standards durch die Auswahl geeigneter Partner und Produkte berücksichtigt.
- **Verbraucher und Endnutzer**: Die Produkte werden so gestaltet, dass sie recyclingfähig sind und ausschließlich geeignete, sichere Materialien eingesetzt werden.

Diese Maßnahmen verdeutlichen, dass wir Nachhaltigkeit ganzheitlich verstehen: Ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte sind fest in der Unternehmensstrategie verankert und bilden die Grundlage für eine langfristige, zukunftsfähige Entwicklung.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Initiativen werden durch klare, messbare Zielgrößen gestützt, die eine nachhaltige Entwicklung absichern:

- **Klimawandel** *(SDG 13)*
  - Reduktion der Scope-3-Emissionen um 50 % bis 2030 gegenüber 2022.
  - Ausrichtung der Klimastrategie an SBTi-verifizierten, wissenschaftsbasierten Zielen (Near-Term-Ziele sowie langfristiger Netto-Null-Pfad bis 2045); Fokus auf Emissionsminderung.
  - Vollständige Umstellung der Wärmeerzeugung auf klimaneutrale Energiequellen bis spätestens 2035.
- **Verschmutzung** *(SDG 9, SDG 12)*
  - Kontinuierliche Reduktion VOC-relevanter Emissionen durch Stoffsubstitution und technische Minderungsmaßnahmen (u. a. regenerative Nachverbrennung).
  - Elektrifizierung der gesamten Flurförderfahrzeugflotte bis 2030.
  - • Senkung der Energieintensität je Produktionseinheit durch Stilllegung/Modernisierung ineffizienter Anlagen und Lastmanagement.
- **Biodiversität und Ökosysteme** *(SDG 15)*
  - 100 % Papier aus zertifizierter Herkunft (FSC® & PEFC) und Sicherung eines durchschnittlichen Recyclingfaseranteils von mindestens 90 %.
  - Ausbau naturnaher Flächen am Standort.
- **Kreislaufwirtschaft** *(SDG 12)*
  - Reduktion der Abfälle um 2,5 % pro BE und Jahr (Schwerpunkt: Papier- und Waschmakulatur).
  - Erhöhung des Anteils an recyclingfähigen Produkten und Nutzung anerkannter Umweltzeichen (Blauer Engel/EU Ecolabel) zur Absicherung der Recyclingfähigkeit/Deinkbarkeit.
- **Eigene Arbeitskräfte** *(SDG 3, SDG 4, SDG 8)*
  - Erhöhung der Weiterbildungszeit schrittweise bis zu Ø ≥ 16 h je Beschäftigten.
  - Reduktion krankheitsbedingter Ausfalltage durch Prävention/Arbeitsschutzprogramme.
  - Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen auf 25 % bis 2030.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- **Betroffene Gemeinschaften** *(SDG 11, SDG 17)*
  - Ausbau regionaler Kooperationen durch aktive Gestaltung von Netzwerken & Clustern.
  - Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region durch kontinuierliche Ausbildung und Nachwuchsförderung.
- **Verbraucher und Endnutzer** *(SDG 12)*
  - • Angebot ressourcenschonender, recyclingfähiger Druckprodukte als Standard; transparente Produktinformationen (z. B. Recyclingfähigkeit, eingesetzte Zertifikate/Labels).

Diese Zielsetzungen machen den Übergang von Niedermayr zu einer nachhaltigeren Wirtschaft konkret messbar und gewährleisten, dass Fortschritte regelmäßig überprüft und transparent berichtet werden.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Führungsebene:

Die höchste Verantwortung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinien sowie für die Einhaltung der definierten Praktiken, Konzepte und Initiativen liegt bei der Geschäftsführung. Sie stellt die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereit und überprüft regelmäßig die Zielerreichung im Rahmen der Managementbewertungen.

Zur operativen Umsetzung wurde eine eigene Abteilung Forschung & Entwicklung gegründet, in der das Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement angesiedelt ist. Diese Abteilung koordiniert die Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen, überwacht die Einhaltung relevanter Vorgaben und berichtet direkt an die Geschäftsführung

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 17.351.920 kWh.
Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Aufschlüsselung des Energieverbrauchs	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	9.472.283 kWh	1.518.809 kWh	0 kWh
Nicht erneuerbare Energie	1.255 kWh	0 kWh	6.359.573 kWh

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	1.295,9 tCO2e	3.317,8 tCO2e	0,4 tCO2e	4.613,7 tCO2e	1.296,4 tCO2e

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	21.647,6 tCO2e	26.261,2 tCO2e	22.943,9 tCO2e

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00009749 tCO2e / EUR - €

Marktbasierte Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00002739 tCO2e / EUR - €

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,00055494 tCO2e / EUR - €

Gesamte marktbasierte Treibhausgasintensität: 0,00048484 tCO2e / EUR - €

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2026 festgelegt.

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2022 verwendet.

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Basisjahr	1.331,3 tCO2e	4.680,1 tCO2e	0,4 tCO2e	6.011,4 tCO2e	1.331,7 tCO2e	78.243,4 tCO2e	84.254,8 tCO2e	79.575,1 tCO2e

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Zieljahr	9 tCO 2e	2.674,8 tCO 2e	0 tCO2e	2.683,8 tCO2e	9 tCO2e	39.122 tCO2e	41.806 tCO2e	39.131 tCO2e

Geplante Maßnahmen:

1. **Scope 1** – Eigene Prozesse
    - Schrittweise Umstellung der Fahrzeugflotte auf Elektro-Pkw.
    - Elektrifizierung aller Flurförderfahrzeuge (Stapler, Hubwagen etc.).
    - Steigerung der Abwärmenutzung Druckmaschinentrockner.
    - Erneuerbare Wärmegewinnung für die Trockner der Druckmaschinen.
2. **Scope 2** – Energieversorgung
    - Weiterhin 100 % Bezug von zertifiziertem Ökostrom.
    - Abschluss von Verträgen mit Ladestromanbietern, die beim Laden von E-Fahrzeugen (auch unterwegs) ausschließlich Ökostrom bereitstellen.
    - Nutzung eigener Photovoltaikanlage (1,6 GWh Jahresleistung).
3. **Scope 3** – Lieferkette und Logistik
    - **Papier**: enge Zusammenarbeit mit Papierfabriken zur Entwicklung und Beschaffung von Papieren mit reduziertem PCF und höherem Recyclingfaseranteil.
    - **Druckfarben**: Auswahl von Lieferanten, die emissionsärmere Rohstoffe einsetzen und den PCF senken.
    - **Transport**: Optimierung von Liefer- und Logistikprozessen, Kooperation mit Dienstleistern, die verstärkt auf elektrische oder emissionsarme Fahrzeuge setzen.

Nichtvorhandensein eines Übergangsplans (VSME Abs. 56)

Aktuell haben wir keinen Übergangsplan für den Klimaschutz, jedoch planen wir einen solchen bis zum Jahr 30.04.2026 einzuführen.

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung wird bei der Druckerei Niedermayr ein Transformationsplan zur Treibhausgasreduktion und nachhaltigen Unternehmensentwicklung erarbeitet. Die Fertigstellung und Veröffentlichung ist für das zweite Quartal 2026 vorgesehen. Der Transformationsplan orientiert sich an einschlägigen regulatorischen Anforderungen (u. a. IED) und beschreibt strategische Maßnahmen- und Investitionspfade zur Emissionsminderung in Scope 1–3. Dabei wird die Ausrichtung an den SBTi-Zielen (kurzfristige Reduktionsziele sowie langfristiger Netto-Null-Pfad bis 2045) als zentraler Bezugsrahmen verwendet

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Niedermayr hat mehrere klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse identifiziert, die potenzielle Risiken für das Unternehmen darstellen:

Physische Gefahren durch Klimawandel

- **Hitzewellen** führen zu einem erhöhten Wasser- und Energiebedarf für die Kühlung und können die Betriebssicherheit der Produktion beeinträchtigen. Die bestehenden Kühltürme mit Wasserverdunstung sind nicht auf länger anhaltende Hitzeperioden ausgelegt, sodass in solchen Phasen nicht mehr ausreichend Wärme aus dem Druckprozess abgeführt werden kann. Dies kann zu erhöhten Prozesstemperaturen, einer notwendigen Reduktion der Druckgeschwindigkeit bis hin zu zeitweiligen Produktionsunterbrechungen während besonders heißer Tageszeiten führen. Derzeit werden technische und organisatorische Maßnahmen sowie alternative bzw. ergänzende Kühlkonzepte geprüft, um diese Risiken künftig zu begrenzen.
- **Starkregenereignisse** können den am Standort gelegenen Bach über die Ufer treten lassen und einen Teil der Parkplätze beeinträchtigen. Die Produktionsanalgen sind nicht gefährdet (HQ100).

Politische regulatorische Übergangsrisiken:

- **Regulatorische Anforderungen**: Steigende Anforderungen aus der EU-Klimapolitik (z. B. CSRD, EU-Taxonomie auf Kundenseite, strengere Emissions- und Effizienzvorgaben für Druckmaschinen) können zusätzliche Berichtspflichten sowie Investitionen in andere Drucktechniken oder Prozessanpassungen erforderlich machen. Zudem wird – analog zu bestehenden Verboten von MOSH/MOAH im Coldset-Offset – auch im Heatset-Offset über weitergehende Beschränkungen bzw. ein mögliches Verbot mineralölhaltiger Farben diskutiert, was grundlegende Anpassungen von

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Farbserien, Trocknung und ggf. Druckmaschinen nach sich ziehen könnte; Umfang und Zeitpunkt sind derzeit noch nicht vollständig absehbar.

- **Marktrisiken**: Rückläufige Nachfrage nach Printprodukten durch veränderte Konsumgewohnheiten und steigende Kundenanforderungen an „klimaneutrale“ Produkte erhöhen den Druck, nachhaltige Innovationen vorzuhalten; dies kann aber auch die Marktpositionierung von Niedermayr stärken.
- **Energiepreisvolatilität**: Die Abhängigkeit von Gas- und Strommärkten kann die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen, insbesondere bei politisch bedingten Preisschwankungen.

Ein wesentlicher Teil der klimabedingten Risiken für die Niedermayr liegt in der vorgelagerten Lieferkette, insbesondere bei der Papierproduktion:

- **Wasserknappheit und Nutzungseinschränkungen**: Zellstoff- und Papierfabriken sind auf Prozess- und teilweise Kühlwasser angewiesen. In Hitze- und Dürreperioden können Niedrigwasser und erhöhte Wassertemperaturen zu behördlichen Einschränkungen der Wasserentnahme sowie zu verschärften Einleitbedingungen (z. B. Mengen- oder Temperaturgrenzen) führen. Dies kann Produktionsdrosselungen, Stillstände und in der Folge Lieferengpässe verursachen.
- **Strengere Emissionsanforderungen** (IED/Industrieemissionsrichtlinie): Papierfabriken müssen ihre Emissionen (CO_2, NO_x, SO_2, VOC) immer stärker unter der EU-Industrieemissionsrichtlinie (IED) überwachen und reduzieren. Höhere Auflagen können zu Produktionsstillständen, höheren Kosten oder Investitionsdruck bei den Lieferanten führen – mit entsprechenden Auswirkungen auf Preise und Verfügbarkeit von Papier.
- **Klimabedingte Energie- und Rohstoffkosten**: Steigende CO_2-Preise im europäischen Emissionshandel (EU ETS) belasten energieintensive Industrien wie Papier und Chemie. Dadurch steigen die Materialpreise für Druckereien. Gleichzeitig können Lieferanten gezwungen sein, kurzfristig fossile Energieträger durch teurere Alternativen zu ersetzen.
- **Chemikalien & Druckfarben**: Lieferanten von Druckfarben und Hilfsstoffen stehen ebenfalls vor strengeren Umweltauflagen (z. B. Substitution von VOC-haltigen Chemikalien, weitere Verbote von MOSH/MOAH Verbote könnten die Verfügbarkeit einschrenken). Engpässe oder Kostensteigerungen durch Regulierungen (REACH, VOC-Richtlinie) wirken sich direkt auf die Produktionskosten aus.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Die Exposition und Anfälligkeit von Niedermayr gegenüber klimabedingten Gefahren und Übergangsereignissen unterscheidet sich je nach Risikokategorie:

- **Physische Risiken am Standort:** Die unmittelbare Anfälligkeit ist vergleichsweise gering. Produktionsanlagen sind hochwassersicher (HQ100) ausgelegt, und die Kühltechnik ist für Hitzewellen dimensioniert. Die Exposition beschränkt sich daher auf Nebenbereiche (z. B. Parkplätze), sodass die wirtschaftlichen Auswirkungen physischer Risiken am Standort als niedrig bewertet werden können.
- **Regulatorische Übergangsrisiken**: Hier besteht eine geringe Exposition, da die Druckindustrie von EU-Regulierungen (CSRD, EU-Taxonomie, Emissionsgrenzwerte, mögliche Verbote von MOSH/MOAH haltigen Farben in allen Druckbereichen) zunehmend betroffen ist, aber wir als KMU von den meisten Anforderungen nicht erfasst werden. Die Anfälligkeit ist durch ein etabliertes Umwelt- und Energiemanagementsystem (EMAS, ISO 14001, ISO 50001) sowie durch die existierende Nachhaltigkeitsberichterstattung begrenzt, die Anpassungen erleichtert. Dennoch können neue Berichtspflichten und technische Anforderungen zu höheren administrativen und finanziellen Belastungen führen.
- **Marktrisiken**: Die Exposition ist mittel, da sich Konsumgewohnheiten allmählich verändern und die Nachfrage nach Printprodukten langfristig zurückgeht. Gleichzeitig eröffnet der Trend zu klimaneutralen Produkten Chancen, die Marktposition durch nachhaltige Innovationen auszubauen. Die Anfälligkeit wird als gering bis mittel eingeschätzt, da Niedermayr mit Zertifizierungen (Blauer Engel, EU Ecolabel, EMAS) und einem hohen Recyclinganteil im Papier bereits strategisch gut aufgestellt ist.
- **Energiepreisvolatilität**: Die Exposition gegenüber schwankenden Energiepreisen ist hoch, da die Produktion energieintensiv ist. Die Anfälligkeit wird durch den Bezug von 100 % Ökostrom und eigene Photovoltaik reduziert, bleibt aber aufgrund des Gasbedarfs im Trocknungsprozess mittel.
- **Lieferkette (Papier, Chemie, Logistik)**: Die Exposition ist hoch, da Papier den Hauptrohstoff darstellt und von klimabedingten Faktoren (Wasserknappheit, EU ETS-Kosten, Emissionsauflagen) abhängt. Gleiches gilt für Druckfarben und Chemikalien mit VOC-Anteilen. Die Anfälligkeit ist hoch, da Preissteigerungen oder Produktionsausfälle unmittelbar auf Kosten und Lieferfähigkeit wirken. Kooperationen mit zertifizierten Lieferanten und die Fokussierung auf Recyclingpapiere senken das Risiko, können es jedoch nicht vollständig kompensieren.

Gesamtbewertung:

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Die größte Betroffenheit und Anfälligkeit ergibt sich aus den Übergangsrisiken in der Wertschöpfungskette (Papier, Chemie, Logistik) sowie aus der Marktentwicklung. Physische Risiken am Standort sind aufgrund bestehender Schutzmaßnahmen gering.

Zeithorizonte:

Kurzfristig (1–3 Jahre)

- Energiepreisvolatilität durch geopolitische und regulatorische Entwicklungen.

Mittelfristig (bis 2030)

- Steigende Anforderungen an Scope-3-Emissionen und Dekarbonisierung der Lieferkette (Papier, Druckfarben, Transport).
- Zunehmender Marktdruck durch sinkende Nachfrage nach Printprodukten bei gleichzeitig wachsender Nachfrage nach klimaneutralen Lösungen.

Langfristig (bis 2040/2050)

- Physische Klimarisiken wie Hitzewellen und Wasserknappheit mit potenziellen Auswirkungen auf Energiebedarf und Lieferketten.
- Strengere EU-Vorgaben für Papierfabriken (z. B. Industrieemissionsrichtlinie, Wasserentnahmen bei Dürren), die Preise und Verfügbarkeit beeinflussen.
- Nachhaltige Transformation der Energieversorgung (vollständiger Ersatz fossiler Energieträger in der Papierindustrie und in Druckprozessen).
- Weitere Verschärfung von Klimapolitik und CO_2-Bepreisung im EU-Emissionshandel (ETS), die indirekt auf alle energieintensiven Vorprodukte wirkt.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Kurzfristig (1–3 Jahre)

- **Energiepreisvolatilität** kann die Produktionskosten erhöhen und Margen belasten. → Einschätzung: **mittel**

Mittelfristig (bis 2030)

- **Lieferkettenrisiken bei Papier und Druckfarben** durch strengere Umweltauflagen, CO_2-Bepreisung und Wasserknappheit können zu höheren Rohstoffpreisen und Lieferengpässen führen. → Einschätzung: **hoch**
- **Rückläufige Nachfrage nach klassischen Printprodukten** kann Umsätze reduzieren; gleichzeitig steigt der Investitionsdruck in klimaneutrale Produkte. → Einschätzung: **mittel bis hoch**

Langfristig (bis 2040/2050)

- **Physische Klimafolgen** wie Hitzewellen oder Starkregen können Betriebskosten erhöhen und Standortanpassungen erfordern. → Einschätzung: **gering**
- **Strukturwandel der Branche** durch Digitalisierung und Dekarbonisierung kann zu weiter sinkender Nachfrage nach Printprodukten führen. → Einschätzung: **hoch**

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Die im Rahmen unserer Tätigkeiten entstehenden Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden werden an anderer Stelle offengelegt: Ja

Die im Rahmen unserer Tätigkeiten entstehenden Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden werden in folgender Tabelle dargestellt:

Emissionsmenge	Emissionsmenge in die Luft	Emissionsmenge in das Wasser	Emissionsmenge in den Boden
Kohlendioxid (CO2)	1.291 t		
Kohlenmonoxid (CO)	1.907 kg		
Nicht methanhaltige flüchtige organische Verbindungen (NMVOC)	27.300 kg		

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Stickoxide (NOx/NO2)	1.161 kg

Weiterführende Informationen

Die dargestellten Informationen sind auch in den EMAS-Umwelterklärungen unter https://niedermayr.de/downloads abrufbar.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 18.648 m^3. Davon werden 0 m^3 an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Niedermayr betrachtet den effizienten Umgang mit Wasser als wesentliches Nachhaltigkeitsthema, das über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Das Unternehmen bezieht sein Wasser vom örtlichen Wasserversorger; eine eigene Entnahme aus Grund- oder Oberflächenwasser erfolgt nicht. Nach vorliegenden Informationen liegen alle Quellen des Wasserversorgers in Regionen mit geringem Wasserstress.

Wasser wird im Produktionsprozess insbesondere für Kühlzwecke und die Druckvorbereitung benötigt. Der Wasserbezug wird systematisch erfasst, überwacht und durch technische sowie organisatorische Maßnahmen kontinuierlich optimiert. In den vergangenen Jahren konnte Niedermayr die Wasserentnahme bereits deutlich senken. Wesentliche Beiträge leisten die moderne Osmoseanlage, die Rückführung des Spülwassers in interne Kreisläufe sowie die fortlaufende Optimierung der Kühl- und Produktionsprozesse.

Ziel ist es, den Wasserbezug bis 2026 gegenüber dem Basisjahr 2022 um 20 % bzw. 4.384 m^3 zu reduzieren. Im Basisjahr 2022 betrug der Wasserbezug 21.922 m^3. Darüber hinaus prüft Niedermayr regelmäßig weitere Einsparpotenziale, etwa durch neue Technologien, eine stärkere Prozessdigitalisierung sowie Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen für Mitarbeitende.

Biodiversität (B5)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Unsere Standorte, die sich in oder nahe einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden, sind:

Standorte in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität	Fläche des Standorts in einem Gebiet oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität
Regensburg	0 m²	Nein	Nein

Flächennutzung

Gesamter Flächenverbrauch: 35.532 m²
Gesamte versiegelte Fläche: 29.967 m²
Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 5.565 m²
Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 0 m²

Unternehmensspezifischer Aspekt

Unternehmensspezifischer Aspekt: Biodiversität

Auch als industrieller Produktionsstandort mit begrenzten naturnahen Flächen setzt Niedermayr gezielte Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt am Standort um. Dazu zählen die Anlage und Pflege naturnah gestalteter Grünflächen, die Schaffung strukturreicher Bereiche (z. B. Biotopelemente) sowie das Anbringen und die Pflege von Nist- und Lebensraumhilfen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, lokale Lebensräume aufzuwerten und insbesondere Insekten und Vögeln zusätzliche Rückzugs- und Nahrungsräume zu bieten.

Darüber hinaus berücksichtigt Niedermayr Biodiversitätsaspekte in der Lieferkette, insbesondere bei zentralen Rohstoffen wie Papier. Durch den Einsatz zertifizierter Papiere und einen hohen Recyclingfaseranteil wird das Risiko negativer Auswirkungen auf Wälder und Ökosysteme reduziert und eine verantwortungsvolle Rohstoffbasis unterstützt.

Insgesamt versteht Niedermayr Biodiversität als relevantes Umwelt- und Verantwortungsthema und überprüft fortlaufend, wie Maßnahmen am Standort und in der Beschaffung weiterentwickelt werden können.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Die Druckerei integriert die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft konsequent in ihre Produktionsprozesse:

- **Materialeinsatz**: Ca. 80 % der eingesetzten Rollenpapiere stammen aus Recyclingfasern und sind FSC®- oder PEFC-zertifiziert. Vor ihrem Einsatz werden alle Materialien auf Umweltverträglichkeit geprüft (z. B. Blauer Engel RAL-UZ 195).
- **Produktgestaltung**: Sämtliche Druckprodukte sind auf **Deinkbarkeit** geprüft und damit vollständig recyclingfähig. Zertifizierungen wie der Blaue Engel und das EU Ecolabel bestätigen dies.
- **Abfallmanagement**: Makulatur wird durch formatoptimierte Produktion und Digitalisierung der Druckvorstufe reduziert; unvermeidbare Papierabfälle werden sortenrein dem Recycling zugeführt.
- **Ressourcenschonung**: Effizienzsteigerungen im Maschinenpark senken Energie- und Wasserverbrauch, wodurch Rohstoffeinsätze langfristig reduziert werden.
- **Kreislaufführung**: Verpackungen und Transportmaterialien werden mehrfach genutzt oder recycelt; Kooperationen mit regionalen Entsorgern sichern eine geschlossene Stoffstromführung.

Damit trägt das Unternehmen aktiv zur Schließung von Materialkreisläufen bei und stellt sicher, dass seine Produkte in die Wertstoffkreisläufe der Papierindustrie zurückgeführt werden können.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 74.158 kg

Ungefährlicher Abfall (Masse): 6.239.687,99 kg

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 6.313.846 kg

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Volumen)	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Volumen)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung besti	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

			mmte Abfälle (Volume n)
200302 Nicht gefährliche Abfälle – Abfälle aus Märkten	4,6 t	0 t	4,6 t
200301 Nicht gefährliche Abfälle – Gemischte Siedlungsabfälle	0 t	27,4 t	27,4 t
200101 Nicht gefährliche Abfälle – Papier und Pappe	5.986,4 t	0 t	5.986,4 t
0604 Metallhaltige Abfälle	107,91 t	0 t	107,93 t
1606 Batterien und Akkumulatoren	0,28 t		0,28 t
070213 Nicht gefährliche Abfälle – Kunststoffabfälle	6,33 t	0 t	6,33 t
170201 Nicht gefährliche Abfälle – Holz	58,92 t	0 t	58,92 t
080308 Nicht gefährliche Abfälle – Wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten	0 t	47,66 t	47,66 t
200127 Gefährliche Abfälle – Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Harze, die gefährliche Stoffe enthalten	0 t	4,06 t	4,06 t
150202 Gefährliche Abfälle – Absorptionsmittel, Filtermaterialien, Wischtücher, Schutzkleidung, die mit gefährlichen Stoffen verunreinigt sind	0 t	43,25 t	43,25 t
150203 Nicht gefährliche Abfälle – Sonstige Absorptionsmittel, Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	0 t	0,11 t	0,11 t
090102 Gefährliche Abfälle – Wasserbasierte Offsetplatten-Entwicklerlösungen		14,89 t	14,89 t
130105 Gefährliche Abfälle – Nicht chlorierte Emulsionen	0 t	0,6 t	0,6 t

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

080119 Gefährliche Abfälle – Wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösungsmitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	9,8 t	0 t	9,8 t
160216 Nicht gefährliche Abfälle – Sonstige aus Altgeräten entfernte Bauteile	0,33 t	0 t	0,33 t
1706 Isoliermaterialien	0 t	0,28 t	0,28 t

Weiterführende Informationen

Niedermayrführt einen überwiegenden Anteil ihrer Abfälle hochwertigen Recycling- und Verwertungsprozessen zu. Im Berichtsjahr wurden insgesamt **über 6.300 Tonnen** Material stofflich oder energetisch verwertet. Dabei entfällt der größte Anteil auf Papierabfälle, die nahezu vollständig recycelt werden und somit wieder in den Wertstoffkreislauf der Papierindustrie zurückgeführt werden können.

Die im Berichtsjahr angefallenen Abfallmengen verteilen sich wie folgt:

- **Papierabfälle – Recycling:** 5.986,40 t
- **Metalle – Recycling:** 107,93 t
- **Kunststoffe – Recycling:** 6,33 t
- **Diverse Abfälle – Recycling:** 63,96 t
- **Diverse Abfälle – thermische Verwertung:** 47,66 t
- **Gewerbeabfälle – thermische Verwertung:** 27,40 t
- **Gefährliche Abfälle – energetische Verwertung:** 74,16 t

Damit wurden insgesamt 6.164 Tonnen Abfälle, bzw. 98% des Gesamtabfallmenge entspricht, einer stofflichen Verwertung zugeführt (Papier, Metalle, Kunststoffe und sonstige Stoffe). Zusätzlich wurden weitere Abfallfraktionen über energetische Verwertung (Verbrennung mit Energierückgewinnung) genutzt, wodurch ein Beitrag zur effizienten Ressourcennutzung geleistet wird.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die hohen Recyclingquoten – insbesondere bei Papier als Hauptrohstoff – zeigen, dass das Unternehmen konsequent auf Kreislaufführung und die Nutzung nachhaltiger Entsorgungswege setzt. Durch kontinuierliche Prozessoptimierungen, Formatadaptionen und Modernisierung der Produktionsanlagen arbeitet das Unternehmen fortlaufend daran, das Abfallaufkommen weiter zu reduzieren und die Recyclingfähigkeit der eingesetzten Materialien zu maximieren.

Jährlich verwenden wir insgesamt 56.338 t an Materialien.
Die einzelnen Materialien sind in der folgenden Tabelle aufgeschlüsselt:

Aufschlüsselung des jährlichen Massenstroms der vom Unternehmen verwendeten Materialien	Bezeichnung des verwendeten Materials	Menge der verwendeten Materialien (Masse)	Menge der verwendeten Materialien (Volumen)
Papier	Papier	53.667 t	
Offset-Druckfarben	Offset-Druckfarben	2.086 t	
Sonstige Stoffe	Hilfs- und Betriebsmittel	585 t	

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 111 unbefristet Beschäftigte. 15 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.
Männliche Beschäftigte: 101

Weibliche Beschäftigte: 25

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 4,76% für den Berichtszeitraum.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Zur Stärkung von Chancengleichheit und Diversität verfolgt Niedermayr – vor dem Hintergrund historisch gewachsener Strukturen in einem traditionell männlich geprägten Geschäftsumfeld – das Ziel, den Frauenanteil auf Führungsebene (Geschäftsleitung und Bereichsleitung) auf mindestens 25 % zu erhöhen. Zur Zielerreichung werden bei Stellenbesetzungen und Nachfolgeplanungen geeignete Kandidatinnen systematisch berücksichtigt, interne Entwicklungs- und Qualifizierungswege gestärkt und Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben weiterentwickelt.

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte (VSME Abs. 60)

Wir beschäftigen 0 Selbstständige, die ausschließlich für unser Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben. Die Anzahl der Zeitarbeitskräfte, die bei uns tätig sind, beläuft sich auf 2.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 8 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 9,97 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Weiterführende Informationen

Für die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum wurden die tatsächlich geleisteten Stunden zugrunde gelegt.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung
- Prävention von Arbeitsunfällen
- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

Umweltschutz, fairer Wettbewerb, Antikorruption, Arbeitsschutz,
Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Weiterführende Informationen

Dem Unternehmen sind keine bestätigten Menschenrechtsvorfälle bekannt, die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher oder Endnutzer betreffen. Es liegen weder interne Meldungen noch Hinweise aus Lieferantenbewertungen oder externen Prüfungen zu entsprechenden Verstößen vor. Wir sind weiterhin bestrebt, die Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter zu erhöhen, um potenzielle Verstöße möglichst frühzeitig zu erkennen, zu unterbinden und angemessen aufzuarbeiten.

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja
Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.
Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 12,9

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 10,7

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 Verurteilungen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften. Der Gesamtbetrag der Geldstrafen für die Verstöße beläuft sich auf 0 EUR - €.

Weiterführende Informationen

Im Berichtsjahr 2025 gab es keine Verfahren, Bußgelder oder nicht-monetären Sanktionen aufgrund einer Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften.

Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co KG
Leibnizstraße 3, 93055 Regensburg, Deutschland

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 07 | 2026